

IBM LICENSE METRIC TOOL

Software-Inventarisierung bei Sub-Capacity Lizenzierung

Sub-Capacity Lizenzierung (Virtualization Capacity Lizenzierung)

IBM bietet für fast alle prozessorbasierten Lizenzmodelle die Möglichkeit, vorhandene Serversystemleistung anteilig zu lizenzieren (Sub-Capacity Lizenzierung). Dies setzt eine Virtualisierungsplattform, wie z.B. VMware, oder eine Partitionierung (z. B. bei Unix-Systemen) voraus. Im Gegensatz zur vollständigen Lizenzierung der kompletten Rechenleistung des Servers (Full-Capacity Lizenzierung) muss nur die entsprechend zugewiesene Rechenleistung lizenziert werden. Die Lizenzkosten für IBM Produkte richten sich dabei nach der Anzahl der verwendeten Prozessorkerne, die in der Einheit „Processor Value Unit“ (PVU) berechnet werden. Wie viele PVU je Prozessorkern zu lizenzieren sind, hängt vom Prozessortyp und der maximalen Ausbaustufe des jeweiligen Servers ab.

Verpflichtungen im Rahmen der Sub-Capacity Lizenzierung

Zur Einhaltung der IBM Sub-Capacity Bedingungen sind Unternehmen verpflichtet, das IBM License Metric Tool (ILMT) in der jeweils aktuellen Version einzusetzen. Das Tool steht auf der Passport Advantage Seite zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Ausnahmen, bei denen der Einsatz von ILMT nicht zum Tragen kommt:

- ▶ Wenn das License Metric Tool eine subcap-eligible Virtualisierungstechnologie noch nicht unterstützt.
- ▶ Wenn die physische Gesamtkapazität der virtualisierten Umgebung (Full-Capacity) im Unternehmen weniger als 1.000 PVUs beträgt.
- ▶ Wenn das Unternehmen weniger als 1.000 Mitarbeiter/Auftragnehmer hat und der Kunde kein Service-Provider ist bzw. wenn die Umgebung von einem Service-Provider betrieben wird.

Für diese Ausnahmen wird die Nutzung des ILMT zwar empfohlen, ist jedoch für eine Sub-Capacity Lizenzierung nicht vorgeschrieben. In diesem Falle muss der Kunde statt ILMT entsprechende Sub-Capacity Berichte manuell erstellen (Excel Formular). Diese Berichte müssen quartalsweise erstellt und für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren aufbewahrt werden.

Verstoß & Folgen

Wird das ILMT nicht – oder mit einer veralteten Version - verwendet, wird die Gesamtanzahl an physischen Prozessorkernen abgerechnet (Full-Capacity Lizenzierung), was unter Umständen erhebliche Lizenznachzahlungen mit sich bringt. Im Falle einer Unterdeckung im Audit berechnet IBM dann zusätzlich zu den initialen Lizenzkosten bis zu zwei Jahren rückwirkend die Wartungsgebühr ohne Rabatte.

SUBCAP-BERECHTIGTE VIRTUALISIERUNGSPLATTFORMEN:

- ▶ IBM Power Systems (LPAR/PowerVM)
- ▶ Microsoft Hyper-V 3.0 / 2016
- ▶ VMware ESX 6.0/6.5
- ▶ Citrix XenServer 6.0/7.2
- ▶ KVM on RHEL
- ▶ und weitere...

FEATURES & FUNKTIONEN ILMT

- ▶ **Erkennung**
ILMT überprüft Ihre Umgebung um festzustellen, welche IBM Software auf erkannten Servern installiert ist
- ▶ **Analyse**
Berechnung der maximalen Prozessorkernkapazität, die für installierte IBM Software verfügbar ist, sowie die Berechnung der erforderlichen Lizenzen (PVU-Berechtigungen)
- ▶ **Berichterstellung**
Erstellung von PVU-Prüfberichten



IBM LICENSE METRIC TOOL

Systembeispiele

Situation 1

- ▶ Unternehmen mit 1.200 Mitarbeitern (gesamte Unternehmensgruppe)
- ▶ Virtualisierte Umgebung: 1x Dell PowerEdge mit 2x Intel E5-2640V4 (Summe: 1.400 PVU)
- ▶ Sub-Capacity-Nutzung / IBM-Software: 10 Cores (700 PVU)

ILMT erforderlich, weil...

- ▶ die Gesamtkapazität der virtualisierten Umgebung 1.000 PVU überschreitet und das Unternehmen mehr als 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Situation 2

- ▶ Unternehmen mit mehr als 1.500 Mitarbeitern (gesamte Unternehmensgruppe)
- ▶ Virtualisierte Umgebung: 2x IBM Power Systeme E870 (Summe: 7.680 PVU)
- ▶ Sub-Capacity-Nutzung / IBM-Software: 8 Cores (960 PVU)

ILMT erforderlich, weil...

- ▶ die Gesamtkapazität der virtualisierten Umgebung 1.000 PVU überschreitet
- ▶ das Unternehmen mehr als 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Situation 3

- ▶ Unternehmen mit mehr als 1.500 Mitarbeitern (gesamte Unternehmensgruppe)
- ▶ Virtualisierte Umgebung: 1 x IBM xSeries-346 mit 2x Intel E7520 (Summe: 840 PVU)
- ▶ Sub-Capacity-Nutzung / IBM-Software: 4 Cores (280 PVU)

Manuelle Berichte erforderlich. ILMT nicht erforderlich, weil...

- ▶ die Gesamtkapazität der virtualisierten Umgebung weniger als 1.000 PVU beträgt.

Situation 4

- ▶ Unternehmen mit mehr als 1.500 Mitarbeitern (gesamte Unternehmensgruppe)
- ▶ Virtualisierte Umgebung: 1 x IBM xSeries-346 mit 2 x Intel E7520 (Summe: 840 PVU)
- ▶ SubCapacity-Nutzung / IBM-Software: 4 Cores (280 PVU)

Manuelle Berichte erforderlich. ILMT nicht erforderlich, weil...

- ▶ die Gesamtkapazität der virtualisierten Umgebung weniger als 1.000 PVU beträgt.

WICHTIGER HINWEIS

Auch in den Situationen, in denen das ILMT zur Erfüllung der Sub-Capacity-Nachweispflicht nicht zwingend erforderlich ist, empfehlen wir es trotzdem zu verwenden, da sich Mitarbeiterzahlen (z.B. durch Firmenzukäufe) oder PVU-Bedarfe (durch Modernisierung der Hardware) ändern können.

Irrtum und Änderungen bleiben vorbehalten.

IHR TECHNISCHER ANSPRECHPARTNER

Stefan Reusing

(Middleware Solutions, Analytics & Data)

Telefon: +49 6182 7869417

E-Mail: stefan.reusing@axians.de

FAQ's

Gibt es Alternativen zu ILMT?

Für die Sub-Capacity Lizenzierung von IBM Produkten kann neben dem IBM License Metric Tool auch das kostenpflichtige Produkt IBM BigFix Inventory genutzt werden. Produkte anderer Hersteller werden als Nachweis für die Sub-Capacity Lizenzierung nicht anerkannt.

Welche Virtualisierungsmethoden werden unterstützt?

Es werden alle gängigen Virtualisierungsmethoden unterstützt. Eine aktuelle Liste finden Sie [hier](#).

Wie berechnen sich die PVU's?

Die PVU's werden anhand der Leistungsstärke der Prozessortypen zugeordnet. Ebenso ist die maximale Anzahl der Prozessorsockel relevant, sowie Clustering etc. Nähere Informationen zur PVU-Berechnung finden Sie [hier](#).

Müssen nicht aktivierte Prozessoren auch lizenziert werden?

Nein, es müssen nur die auf dem Server aktivierten Prozessoren lizenziert werden.

Kann man weniger als einen kompletten Prozessorkern in einer Virtualisierungsumgebung lizenzieren? (z.B. LPAR auf Power System)

Nein, die minimale Anzahl an zu lizenzierenden Prozessorkernen liegt bei einem Core.

Muss die Lizenznutzung an IBM kommuniziert werden?

Nein, diese Informationen müssen nicht mehr an IBM kommuniziert werden. Die Kunden sind allerdings dazu verpflichtet, für die Dauer von 2 Jahren die Lizenzberichte aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Welche IBM Produkte sind Sub-Capacity lizenzierungsfähig?

Mit Ausnahme dieser [Produkte](#) kann auf alle IBM Produkte, die auf PVU-Basis zu kaufen sind, die Sub-Capacity Lizenzierung angewendet werden.

ILMT Support by Axians IT Solutions

Ob proaktiv oder herstellergesteuert, die wichtigste Basis sind belastbare und valide Daten. Wir lenken Sie effizient durch Ihr Projekt, stehen ratgebend zur Seite und erarbeiten individuelle Handlungsempfehlungen für Sie. Unser ILMT-Expertenteam unterstützt Sie neben der Installation, Einrichtung und Anpassung (z.B. Zuweisung von Unterstützungsprogrammen) des IBM License Metric Tools auch bei der Einhaltung der Compliance im Bereich [IBM Software](#).

IHR LIZENZRECHTLICHER ANSPRECHPARTNER

Thomas Kamp

(Consultant, Software Asset Management)

Telefon: +49 211 157673-11

E-Mail: thomas.kamp@axians.de